

Das österreichische Programm für ländliche Entwicklung 2014-2020

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Stärkung der Regionen



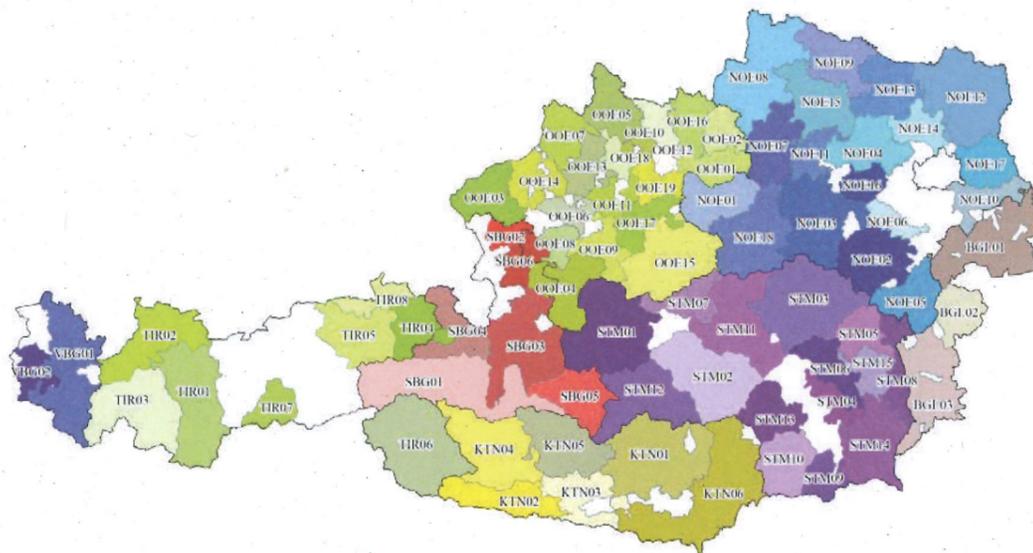
LEADER

Mit der Maßnahme LEADER werden gemeinde- und sektorübergreifende Entwicklungsansätze in Österreich unterstützt. Die Erarbeitung einer lokalen Entwicklungsstrategie erfolgt durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG), einem Zusammenschluss aus mehreren Gemeinden unter partnerschaftlicher Einbeziehung der betroffenen Bevölkerung. Durch öffentliches und privates Engagement werden die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung berücksichtigt und so differenzierte und bedarfsorientierte Lösungen gefunden.

Die Umsetzung erfolgt anhand von Vorhaben, die von öffentlichen und privaten Partnern getragen werden und zur jeweiligen regionalen Strategie passen. Ein aus regionalen Akteurinnen und Akteuren zusammengesetztes Gremium entscheidet über die Auswahl der Projekte und die Höhe der Unterstützung. Ein professionelles Management vor Ort stellt die Umsetzung der Strategie sicher und berät Interessierte von der Projektidee bis zur Antragsstellung.

Mitte 2014 wurde ein bundesweiter Aufruf zur Einreichung lokaler Entwicklungsstrategien gestartet. Im Rahmen eines zweistufigen Auswahlverfahrens wurden 77 Lokale Aktionsgruppen ausgewählt, die über alle Bundesländer mit Ausnahme von Wien verteilt sind. Dabei wurde den einzelnen LAG auch ein konkretes Budget zur Umsetzung der Strategie zugeteilt.

Anerkannte LEADER-Regionen in Österreich



Eine detaillierte Übersicht zu den anerkannten LEADER-Regionen in Österreich findet sich im Anhang.

Was soll erreicht werden?

- Erhaltung des ländlichen Raums als Lebensraum durch Erarbeitung und Umsetzung gezielter regionaler Strategien
- Stärkung der Regionen durch Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Partnern
- Wissensaustausch und gemeinsame Umsetzung von Aktionen durch Zusammenarbeit über regionale und nationale Grenzen hinweg

Was wird gefördert?

- Erstellung einer lokalen Entwicklungsstrategie
- Projekte, welche die Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie in den ausgewählten LEADER-Regionen verfolgen. Die inhaltliche Ausrichtung erfolgt dabei anhand von drei strategischen Aktionsfeldern:
 - Steigerung der Wertschöpfung
 - Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes
 - Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen
- Umsetzung von nationalen oder transnationalen Kooperationsprojekten
- Laufende Kosten des LAG-Managements und der Öffentlichkeitsarbeit

Wer wird gefördert?

- Natürliche Personen
- Eingetragene Personengesellschaften
- Juristische Personen
- Gemeinden
- Lokale Aktionsgruppen

Ankommenstour Querbeet

Vorhabensart: 19.2.1. Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategien

Projektträger: Salzburg Bildungswerk

Bundesland: Salzburg

Laufzeit: 2016-2018

Gesamtkosten: 136.939 EUR

Fördersumme: 109.549 EUR

Die Zielsetzung der „Ankommenstour Querbeet“ besteht darin, die Gemeinden im Saalachtal mobil beim Thema der interkulturellen Bildung und beim Umgang mit Kulturvielfalt zu unterstützen und zu begleiten.

Das Projekt arbeitet gemeindespezifisch und bedarfsorientiert und berücksichtigt die örtlichen Interessen und Erfordernisse. Einerseits werden gemeinsame, gemeindespezifische Interkulturprojekte entwickelt. Andererseits wird ein Jahresprogramm gestaltet, das als überregionale Austausch- und Vernetzungsmöglichkeit für die Menschen fungiert. Dafür wird das Prinzip des Dialoges bzw. die überregionale Vernetzung zwischen Bildung, Kunst und Kultur eingesetzt. Es werden Gespräche, Workshops und kontinuierliche Vernetzungstreffen mit den Beteiligten und interessierten Personen geführt und organisiert.

Dieser partizipatorische Prozess wird gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort gestaltet. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Vereine und Organisationen, Schulen und engagierte Bürgerinnen und Bürger werden eingebunden.

